

Anlage zur BV 2011-178
 Neugestaltung der Friedrich-Engels-Straße
 Variantenentscheidung der Vorplanung

02.11.2011

Variante	Variantenbeschreibung	Abwägung Stand: 25.10.2011	Beschlussfassung, Abstimmung			
			Anwesend	ja	nein	Enthaltungen
<p>Variante 1 Einfassung der Fahrbahn und Parkflächen durchgehend mit geringen Bordhöhen und optimierte Baumstandorte</p>	<p>In der Variante 1 ist die Einfassung der Fahrbahn und der Parkflächen durchgehend mit geringen Bordhöhen (max. 3 cm) geplant. Durch dieses Straßenbild entsteht der Eindruck einer Mischverkehrsfläche ohne die eindeutige Verkehrstrennung aufzulösen. In Anlehnung des vorh. Baumbestandes wird eine neue Allee angepflanzt. Beidseitig können eine große Anzahl von Stellplätzen (32) in den Baumreihen errichtet werden. Zugunsten der Anordnung von Parkflächen und Gehwegen mit Aufenthaltsfunktion im Bereich der Einbahnstraße von Berliner Straße bis Karl-Marx-Straße erfolgt ein Versatz der Fahrspur in westliche Richtung.</p>	<p>Diese Variante mit der Gestaltung ohne hohe Bordeinfassungen und der Einbau unterschiedlicher Materialien entsteht eine Gesamtgestaltung des zur Verfügung stehenden Bauraumes und läd somit nicht zu einer Nutzung als Durchfahrtsstraße ein. Damit wird das Planungsziel im vollem Umfang erreicht. Die Verwaltung favorisiert diese Variante zur Ausführung. Vorzugsvariante</p>				
<p>Variante 2 wechselseitiges Parken auf der Fahrbahn</p>	<p>Merkmal der Variante 2 ist das geplante wechselseitige Parken auf der Fahrbahn. Dadurch entsteht optisch der Eindruck eines Bordversatzes im Bereich der Knotenpunkte. Es wird ein hohes Stellplatzangebot(30) in beide Fahrtrichtungen geschaffen. Allerdings kann eine Allee nicht wieder angelegt werden. Es können lediglich wechselseitig gegenüber der Parkspur Baumreihen angelegt werden. Die Befestigung der Knotenpunkte mit Pflaster als Aufmerksamkeitsfelder kann analog Variante 1 erfolgen. Im Bereich der Karl-Marx-Straße erfolgt ein geringer Versatz der Fahrspur in westliche Richtung. Zugunsten der Gehwege mit Aufenthaltsfunktion wird im Einbahnstraßenbereich auf Parkflächen verzichtet.</p>	<p>Durch das wechselseitige Parken entsteht der Eindruck einer geschwungenen Fahrbahnachse. Die Borde müssen hier an jeder Zufahrt angesenkt werden, so entsteht auch hier eine sehr unruhige Linienführung. Der beruhigende Charakter geht hier verloren. Diese Variante wird von der Verwaltung <u>nicht</u> zur Weiterplanung empfohlen.</p>				

Anlage zur BV 2011-178
 Neugestaltung der Friedrich-Engels-Straße
 Variantenentscheidung der Vorplanung

02.11.2011

Variante	Variantenbeschreibung	Abwägung Stand: 25.10.2011	Beschlussfassung, Abstimmung			
			Anwesend	ja	nein	Enthaltungen
Variante 3 Erhaltung sämtlicher vorhandener Baumstandorte und einordnen von Parktaschen	Die Variante 3 wurde unter der Maßgabe, sämtliche vorhandene Baumstandorte zu erhalten und auf den derzeit freien Flächen Parktaschen einzuordnen, entwickelt. Die Einfassung der Fahrbahn und der Parktaschen (23 Stellplätze) ist mit Bordern (Bordhöhe 10 bzw. 8 cm) vorgesehen. Die Ergänzung der Allee mit 11 neuen Standarten ist möglich.	Bei dieser Variante wird der vorhandene Charakter wieder durchgesetzt. Die Nebenflächen werden deutlich von der Fahrbahn und den Parktaschen getrennt. Der Straßenzug wird durch viele Bäume sehr grün. Das Angebot an PKW-Stellplätzen ist hier geringer. Das Planungsziel wird bei dieser Varianten nicht in vollm Umfang erreicht. Diese Variante wird von der Verwaltung <u>nicht</u> zur Weiterplanung empfohlen.				
Variante 4 mehr Parktaschen und weniger Bäume gegenüber Variante 3	Für die Variante 4 werden gegenüber der Variante 3 mehr Parktaschen (33) errichtet. Dafür müssen 8 Baumstandorte aufgegeben werden. Es wird neu eine sehr lockere Allee angelegt. Die Fahrspur in westliche Richtung wird in Bereich des Knotenpunktes Karl-Marx-Straße zugunsten von Parkflächen und Gehwegen mit Aufenthalt Funktion versetzt. Im Anschlußbereich Berliner Straße ist zur Verflüssigung der Verkehrs in südliche und nördliche Richtung eine Fahrbahnaufweitung vorgesehen.	Diese Variante entsteht ein Straßenzug mit vielen Parktaschen. Die Begrünung als auch die Nebenflächen für Bänke und Fahrradständer werden in den Hintergrund gedrängt. Da die Fahrbahnbefestigung durchgehend mit einem Material realisiert wird, entfällt die Beruhigung des Straßenzuges. Diese Variante wird von der Verwaltung <u>nicht</u> zur Weiterplanung empfohlen.				

Die Neugestaltung der Friedrich-Engels-Straße soll entsprechend ihrer Funktion als Haupterschließungsstraße und innerhalb einer Tempo 30 Zone geplant werden. Durch eine Gestaltung mit viel Grün und eine Ausstattung mit Bänken, Unterpflanzungen der Baumstandorte und Fahrradständer soll der beruhigende Charakter optimiert werden. Die Varianten der Gestaltung des Straßenzuges unterscheiden sich in der Einteilung und Gestaltung der Verkehrs- und Nebenflächen. In Anlehnung an das historische Stadtbild der Stadt Finsterwalde werden die Berliner Borde wieder eingebaut. Die Straßenbeleuchtung wird bei allen Varianten nach der Lichttechnischen Berechnung und dem in der Innenstadt vorhandenen Leuchtentyp "Nadja" in gleicher Weise erneuert.